

**32. JAHRBUCH**  
**DES MUSEALVEREINES WELS**  
**1998/1999/2000**

**Gewidmet dem Mitbegründer, langjährigen  
Vorsitzenden und Ehrenobmann des  
Musealvereines Wels  
Univ. Prof. Dr. Kurt Holter  
† 28. Dezember 2000**

# INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort des Bürgermeisters der Stadt Wels Dr. PETER KOITS.....	7
Vorwort von Univ. Prof. Hofrat Dr. SIEGFRIED HAIDER, Direktor des OÖ. Landesarchives in Linz.....	9
WALTER ASPERNIG: Nachruf Kurt Holter (1911-2000).....	11
WALTER ASPERNIG – GÜNTER KALLIAUER: Vereinsbericht 1999-2001.....	19
WALTER ASPERNIG: Quellen und Erläuterungen zur Geschichte von Wels im 15. Jahrhundert, 1. Teil:1401-1410	
Einleitung und Editionsgrundsätze.....	27
Abkürzungsverzeichnis.....	35
Verbesserte Datumsauflösungen.....	37
Verzeichnis der Archive und Bibliotheken.....	38
Verzeichnis der gedruckten Quellen und Literatur.....	39
Regesten 1401-1410.....	47
Namenregister.....	205
Wort- und Sachregister.....	251
JOHANNES STURM: Buchbesprechung: Brigitte Heinzl, Johann Meinrad Guggenbichler (1649-1723).....	279
GÜNTER KALLIAUER – ELISABETH ERBER: Stadtarchiv Wels (Jahresberichte 1997-1999).....	281
RENATE MIGLBAUER: Stadtmuseum und Stadtgalerie Wels (Jahresberichte 1997-1999).....	297

## AUTORENVERZEICHNIS

ASPERNIG Walter

Mag. et Dr. phil., Hofrat  
Wissenschaftl. Konsulent der öö. Landesregierung  
Vorsitzender des Musealvereines Wels;  
St. Stefan-Straße 11, 4600 Wels

ERBER Elisabeth

Stadtarchiv Wels;  
Stadtplatz 55, 4600 Wels

HAIDER Siegfried

Dr. phil., Univ. Prof., Hofrat  
Direktor des OÖ. Landesarchives;  
Anzengruberstraße 19, 4020 Linz

KALLIAUER Günter K.

Archivleiter  
Stadtarchiv Wels;  
Stadtplatz 55, 4600 Wels

MIGLBAUER Renate Maria

Dr. phil., Wissenschaftl. Oberrätin  
Direktorin des Stadtmuseums Wels;  
Minoritengasse 5, 4600 Wels

STURM JOHANNES,

Mag. et Dr. phil., Univ. Prof., Hofrat  
Fischböckau 57, 4655 Vorchdorf

**WALTER ASPERNIG**  
**QUELLEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR GESCHICHTE**  
**VON WELS IM 15. JAHRHUNDERT**  
**1. TEIL: 1401 – 1410**

**Einleitung**

Als ich vor mehr als 30 Jahren die Anregung von Univ. Prof. Dr. Kurt Holter aufnahm, die schriftlichen Quellen zur Geschichte von Wels zu sammeln, mit Kommentaren zu versehen und zu publizieren<sup>1</sup>, ahnte ich nicht, dass diese Aufgabe eine lebenslängliche sein würde. Es entstand eine Materialsammlung, bestehend aus handschriftlichen Abschriften und ausführlichen Auszügen, Photos, Photokopien und Mikrofilmen, die alle für mich erreichbaren Quellen der heutigen politischen Bezirke Wels-Stadt und Wels-Land bis weit in das 16. Jahrhundert und in Auswahl darüber hinaus erfasste, wobei Vollständigkeit in bezug auf die Quellen zur Geschichte der Stadt Wels bis zum Jahre 1500 angestrebt wird. Parallel zur zeitweise recht intensiven Suchtätigkeit in den verschiedensten öffentlichen und privaten Archiven und Bibliotheken in Österreich und seinen Nachbarländern, die 1979-1985 durch berufsbedingte Aufenthalte in Wien sehr gefördert wurde, erfolgte schon seit 1972 die Veröffentlichung von Regesten und Erläuterungen zur Geschichte von Wels im 14. Jahrhundert in den Jahrbüchern des Musealvereines Wels. Sie waren als Ergänzung der im Urkundenbuch des Landes ob der Enns (Bände 4 – 11) publizierten Urkunden gedacht. Eine Fortsetzung über das Jahr 1400 hinaus, die dann alle auffindbaren schriftlichen Quellen umfassen sollte, war immer geplant.

Nachdem schließlich 244 kommentierte Regesten als Ergänzungen zu den Urkunden des 14. Jahrhunderts in sieben Teilen erschienen waren, haben wir uns entschlossen, den gesamten mittelalterlichen

---

<sup>1</sup> Kurt HOLTER, Vereinsbericht. In: JbMV Wels 18/1972, S. 7

Bestand schriftlicher Quellen in neuer Form, beginnend mit dem ersten Dezennium des 15. Jahrhunderts, für den Druck aufzubereiten. Dabei soll durch die Erarbeitung von Vollregesten nicht nur der vollständige Inhalt der Urkunden geboten werden, sondern auch die Identifikation möglichst aller genannten Welser Bürger sowie jener der anderen Städte zumindest Oberösterreichs, darüber hinaus auch der Personen des höheren und niederen Adels und der Geistlichkeit, sowie die Lokalisierung aller genannten Siedlungen, Bauernhöfe und Häuser versucht werden. Weiters werden fallweise in Kurzkomentaren weiterführende Hinweise gegeben oder Fehler in der wissenschaftlichen Literatur verbessert. So konnten etwa einige Datierungen von Urkunden richtiggestellt und der Abt- bzw. Äbtissinnenkatalog von Kremsmünster und Schlierbach verbessert werden. Als Ergebnis sollte ein möglichst breites wissenschaftliches Grundlagenwerk entstehen, das nicht nur als Basis für die weitere Erforschung der mittelalterlichen Geschichte von Wels dienen wird, sondern auch Material für verschiedenste Forschungsgebiete (wie etwa die vergleichende Stadtgeschichtsforschung) und Themenfelder bietet. Um eine optimale Nutzbarkeit zu gewährleisten, ist es notwendig, die einzelnen Quellenbände sowohl durch Namens- als auch durch Sachregister zu erschließen.

Als (vorläufiger) Editionsplan der Quellen zur Geschichte von Wels wurde eine Dreiteilung festgelegt. Der erste Band wird die mittelalterlichen Urkunden von 776-1300 im Vollabdruck oder als Vollregesten enthalten, wobei auch die in den Urkundenbüchern des Landes ob der Enns edierten Quellen eine Neubearbeitung und Kommentierung erfahren sollen. Die Quellen des 14. Jahrhunderts sind als mehrteiliger zweiter Band geplant. Die Quellen des 15. Jahrhunderts werden als dritter Band in mehreren Teilen ab 1401 überwiegend als kommentierte Vollregesten publiziert. Da die größere Zahl dieser Nachrichten zur Geschichte unserer Stadt bisher unbekannt ist, hat der Vorstand des Musealvereines Wels beschlossen, mit der Edition des Quellenwerkes hier zu beginnen. Als ersten Teil dieses 3. Bandes können wir nunmehr die Quellen und Erläuterungen der Jahre 1401 bis 1410 vorlegen. Damit für Überprüfungen und weiterführende Forschungen nicht unbedingt die weitverstreuten Originale aufgesucht werden müssen, ist geplant, alle Photo- und

Filmkopien nach Erscheinen eines Teiles im Stadtarchiv Wels zu hinterlegen.

### **Editionsgrundsätze**

Da es keine allgemein gültigen, unbestrittenen Grundsätze für Urkunden- und Regesteneditionen gibt und jeder Zeitraum und jede Region besondere Probleme aufweisen, werden im Folgenden die für diese Publikation erstellten Grundsätze und die hiebei getroffenen editorischen Entscheidungen bekanntgegeben.<sup>2</sup>

1. Aufnahmekriterien: Aufgenommen wurden alle schriftlichen Quellen, die in irgendeiner Weise das Gebiet oder die Bewohner in den Grenzen der heutigen Statutarstadt Wels betreffen, auch wenn in Einzelfällen der Name Wels nicht aufscheint oder Wels nur als Ausstellungsort der Urkunde genannt ist und der Inhalt keinen Bezug zur Geschichte von Wels aufweist. Nicht aufgenommen wurden die Nachrichten über (den Passauer Domherrn) Rupert von Welz, dessen Herkunft zwar manchmal aus Wels angegeben wird, der aber aus Oberwölz (Steiermark) stammt. Zusätzlich einbezogen wurden hingegen einige wenige Stücke aus Welser Archiven, die auf den ersten Blick nichts mit Wels zu tun haben, aber zumeist als „Vorurkunden“ etwa in Kauf- und Stiftungsangelegenheiten oder in Gerichtssachen gelten können. Dadurch soll die vollständige Erfassung aller in Wels selbst vorhandenen Quellen gewährleistet werden.

2. Textgrundlage: Grundlage für die Erstellung des Textes ist immer das Original. Konnte ein solches nicht aufgefunden werden, wurde das Regest aus der besten abschriftlichen oder auszugsweisen Überlieferung erstellt. Hiebei wurde in Einzelfällen auch eine Kombination mehrerer lücken- oder fehlerhafter Nachrichten notwendig.

3. Reihung: Die Reihung und Einordnung der Quellen erfolgt chronologisch nach dem aufgelösten Datum. Fehlt der Monatstag und kann er auch nicht erschlossen werden, so erfolgt die Einreihung am Ende des angegebenen Monats, fehlt auch die Monatsbezeichnung, so

---

<sup>2</sup> Im Besonderen orientiert habe ich mich hiebei an Walter Heinemeyer [Hgr.], Richtlinien für die Edition landesgeschichtlicher Quellen. Marburg-Köln 1978.

wird das Regest am Jahresende gereiht. Bei fehlender oder lückenhafter Datumsangabe wird das erschlossene Datum in [ ] gesetzt, die Datierung in einer Fußnote begründet und die Quelle nach dem letztmöglichen Datum gereiht. Die Reihung des erschlossenen Datums [Anfang 15. Jahrhundert] erfolgt am Ende des Jahres 1410, [1. Viertel 15. Jh.] am Ende von 1425 usw.

Jedes Regest erhält eine fortlaufende Nummer. Neuaufgefundene Quellen werden künftig chronologisch eingereiht, mit der vorhergehenden Nummer und dem Buchstaben A (B, C, ...) versehen und als Nachträge ediert.

4. Wiedergabe: Die inhaltliche Wiedergabe des Quellentextes erfolgt meist als Vollregest und nur ausnahmsweise (etwa bei Inschriften) im Vollabdruck. Das Regest fasst alles Wesentliche in knapper Form zusammen und enthält insbesondere auch alle Namen. Bei der Formulierung wurde die Nähe zum Originaltext bewahrt.

5. Druckanordnung:

a) Kopfzeile:

aufgelöstes oder erschlossenes Datum in arabischen Ziffern

Ausstellungsort in heutiger Schreibweise

fortlaufende Urkundennummer

b) Kopfrege: Es enthält eine auf Wels ausgerichtete kurze Inhaltsangabe.

c) Text: Der vom Bearbeiter formulierte Inhalt der Quelle wird in Normalschrift nach den geltenden Rechtschreib- und Interpunktionsregeln, wörtlich übernommene Textpassagen oder Einzelwörter werden hingegen kursiv wiedergegeben. Diakritische (phonetische) Zeichen werden (aus drucktechnischen Gründen) nach jenem Buchstaben, über dem sie stehen, hochgestellt. Mit Ausnahme allgemein bekannter Namen (Papst-, Herrschernamen, bekannte Großstädte) werden die Personen- und Ortsnamen buchstabengetreu und kursiv, allerdings einheitlich mit großem Anfangsbuchstaben wiedergegeben. Abkürzungen werden aufgelöst und die Ergänzungen vor allem in der Datumszeile, im Kanzleivermerk und bei Eigennamen sowie in Zweifelsfällen in runde Klammern ( ) gesetzt. Ergänzungen des Bearbeiters etwa bei Lücken oder unlesbaren Stellen werden ebenso in eckige Klammern [ ] gesetzt wie Kapitel- oder Absatzzählungen oder die Reihung der Siegler. Nicht ergänzbare

Lücken oder unleserliche Stellen werden durch Punkte [...] gekennzeichnet. Punkte ohne Klammer zeigen Auslassungen durch den Bearbeiter an.

d) Siegel: Die Angabe der Siegler erfolgt nummeriert in der Reihenfolge der Siegelankündigung im Genitiv (was der Mehrzahl der Urkunden entspricht).

e) Datum (und Ausstellungsort): Diese Angaben erfolgen der Quelle entsprechend (kursiv). Die Wiederholung der schon in der Kopfzeile vorhandenen Jahreszahl erfolgt nur in begründeten Fällen (z. B. Abweichung bei Nativitätsstil), dann meist umgewandelt in arabische Ziffern.

f) Überlieferungsart und Standort: Hier werden Art und Form der Quelle, heutiger Standort und derzeitige Signatur angegeben.

A – Original: Urkunde, Mandat, Brief, Rechnung, Urbar, erzählende oder epigraphische Quelle etc. mit Angabe des Beschreibstoffes (Pergament, Papier, Stein, Holz etc.), des Erhaltungszustandes und der Befestigungsart der Siegel (Siegelbeschädigungen werden mit „besch. oder „fragm.“ angegeben, keine Angabe bedeutet „gut erhalten“; wenn nicht anders vermerkt, sind oder waren die Siegel an Pergamentstreifen befestigt.). Es folgen eventuelle Bemerkungen zum Zustand der Quelle (z. B. Textverlust durch randliche Beschneidung); Rückvermerke werden nur wiedergegeben, wenn sie den Inhalt der Quelle ergänzen oder erläutern.

B – weitgehend vollständige kopiale Überlieferung: Abschrift, Konzept, Transsumpt, Insert, Vidimus etc. (Angabe des Beschreibstoffes entfällt bei Papier; etwaige Beglaubigungen werden angeführt).

C – Auszug: Exzerpt, Notiz, regestenartige Inhaltsangabe in Registern, Inventaren, Archivverzeichnissen etc.

D, R – Vollabdruck bzw. Regestendruck (gereiht vom jüngsten zum ältesten Druck).

L - Literaturbelege (Kurzzitate), gereiht vom jüngsten zum ältesten Erscheinungsjahr.

6. Anmerkungen: Die nummerierten Fußnoten beinhalten textkritische und sachliche Anmerkungen (Textvarianten, Verbesserungen und Richtigstellungen, Verweise, Erläuterungen und Kommentare,

Identifizierungen etc.) und stehen auf jeder Seite unter dem betreffenden Regest.

Anmerkungen in der Kopfzeile erörtern Probleme der Datierung (Nativitätsstil, erschlossene Datierung) oder des Ausstellungsortes.

Anmerkungen am Ende des Kopfreigestes enthalten etwa Verweise auf inhaltlich zugehörige Nachrichten.

Anmerkungen im Text beinhalten Identifizierungen von Personen, Orten und Örtlichkeiten, Bauernhöfen, Häusern etc., weiters in Einzelfällen auch Erläuterungen von Sachbegriffen. Darüber hinaus wird auf das Sachregister verwiesen.

Die Identifizierung von Personen (Adelige, Bürger, Bewohner von Wels, nur in Ausnahmefällen auch Bauern) erfolgt durch die Angabe des Jahres der ersten und letzten urkundlichen Nennung und wenn möglich des Todesjahres. Ist hiebei keine Quelle angegeben, bilden die Grundlage für die Datierungen die Personenkarteien des Bearbeiters sowie jene von Norbert GRABHERR im OÖLA, dazu noch das OÖUB und J. SIEBMACHER'S großes Wappenbuch, Bd. 27<sup>3</sup>. Lebens- oder Regierungsdaten von Kaisern, Königen und Herzogen wurden den bekannten Handbüchern entnommen. Die Regierungszeit der Äbte von österreichischen Benediktinerklöstern stammt aus den Bänden III/1-3 der *Germania Benedictina*<sup>4</sup>, die der Vorsteher anderer Klöster aus Pirmin LINDNER<sup>5</sup> oder den entsprechenden Handbüchern der Klöster.

Die Identifizierung der Bauernhöfe erfolgte grundsätzlich nach dem Josefinischen Lagebuch. Der dort aufscheinende Hofname und die damalige Hausnummer wurden ebenso übernommen wie die Katastral- und Ortsgemeinde. Von dieser Grundlage aus wird es nicht schwierig sein, die heutige Existenz des Hofes, die Hausnummer etc. festzustellen. Diese Arbeit konnte der Bearbeiter nicht leisten.

Die Identifizierung von Häusern, Straßen und Örtlichkeiten in Wels erfolgte nach der Kartei des Bearbeiters. Die Einarbeitung der

---

<sup>3</sup> Die Wappen des Adels in Oberösterreich [ND Neustadt an der Aisch 1984].

<sup>4</sup> Die benediktinischen Mönchs- und Nonnenklöster in Österreich und Südtirol, St. Ottilien 2000-2002.

<sup>5</sup> *Monasticon Metropolis Salzburgensis antiquae. Verzeichnis aller Äbte und Pröpste der Männerklöster der alten Kirchenprovinz Salzburg. Kempten und München 1907.*

entsprechenden Belege würde den Rahmen der Arbeit bei weitem sprengen.

7. Verzeichnisse und Indizes: Ein Verzeichnis der gegenüber der Literatur verbesserten Datumsauflösungen soll die dort falsch datierten Quellen rasch auffinden lassen. Das Abkürzungsverzeichnis enthält die Auflösung der allgemeinen Abkürzungen. Die genaue Wiedergabe der gekürzt zitierten gedruckten Quellen und der Literatur enthält das entsprechende Quellen- und Literaturverzeichnis. Das Archivverzeichnis gibt Auskunft über die weite geographische Streuung der Archive, aus denen Nachrichten zur Geschichte von Wels im Zeitraum von 1401-1410 gefunden und zusammengetragen wurden.

Das Namen- und das Wort- und Sachregister am Ende des Textteils erschließen die Quellen- und Regestentexte einschließlich eventueller Kanzleivermerke, nicht aber die in den Anmerkungen gegebenen Informationen und die Angaben zur Überlieferung und Literatur. In beiden Registern beziehen sich die beigefügten Zahlen auf die Regestenummern. Die Anfangsbuchstaben B und P, C, Ch und K, D und T, F und V sowie I und Y wurden zusammengelegt. Innerhalb des Wortes gilt das Alphabet, Umlaute werden wie Selbstlaute gereiht, diakritische (phonetische) Zeichen nicht berücksichtigt. Vollzählig aufgenommen wurden alle Orts- und Personennamen, beim Wort- und Sachregister musste hingegen ausgewählt werden. Besondere Schwerpunkte wurden auf rechtliche und wirtschaftliche Begriffe (auch Titulaturen, Verwandtschaftsverhältnisse, Dienstleistungen, Münz- und Massangaben etc.) ebenso wie auf die kirchliche Terminologie gelegt.

Es ist mir durchaus bewusst, dass manches ausführlicher, besser oder auch anders gemacht werden könnte. So musste ich etwa auf Beschreibungen der Siegel verzichten.<sup>6</sup> Nicht zur Diskussion steht aber als oberstes Ziel der Edition, einen zuverlässigen Text und

---

<sup>6</sup> Dieses Manko wird dadurch gemildert, dass Julius THEUER, Siegel und Wappensteine zu Wels. Jahrbuch der heraldischen Gesellschaft „Adler“, N. F. 29. Bd., Wien 1919-1929 die an den Welser Urkunden und Betbriefen befindlichen Siegel publizierte. Darüber hinaus sind im Stadtarchiv Wels (Akten-Sch. 1197-1199) die Zeichnungen der Welser Wappen alphabetisch gereiht vorhanden.

möglichst umfangreiche verlässliche Identifizierungen zu bieten, auf deren Grundlagen die Forschung weiter aufbauen kann. Bevor eine so wichtige Arbeit wegen zu umfangreicher Ansprüche und übertriebenem Perfektionismus verzögert wird oder überhaupt nicht erscheint, glaube ich es verantworten zu können, diesen ersten Teil zu veröffentlichen und damit den Start zu einer langen Reihe dieser für die Geschichte von Wels und die österreichische Stadtgeschichtsforschung wichtigen Grundlagenwerkes freizugeben. Einem „Einzelkämpfer“ fernab von Universität, historischem Institut und Fachbibliothek wäre eine solche Arbeit nicht möglich, wenn er nicht vielfache Unterstützung und Beratung von Institutionen und Helfern gefunden hätte. Besonderer Dank gebührt den Direktoren und Mitarbeitern der zahlreichen im Archivverzeichnis angeführten Archive und Bibliotheken, dem Institut für Österreichische Geschichtsforschung, der Forschungsstelle für Geschichte des Mittelalters der Österreichischen Akademie der Wissenschaften in Wien, der Landes- (vormals Studien-) und der Museumsbibliothek in Linz.

Darüber hinaus bin ich zu besonderem persönlichen Dank verpflichtet Frau Dr. Herta Hageneder für ungezählte Hinweise und Ratschläge in der frühen Zeit des Unternehmens, Herrn Günter Kalliauer, Leiter des Stadtarchives Wels, für stetige arbeitstechnische Unterstützung sowie das Lesen der Korrekturen, Herrn Univ. Ass. Mag. Dr. Christian Rohr (Institut für Geschichte an der Universität Salzburg) für viele Hilfestellungen in der hektischen Endphase. Vor allem aber habe ich meiner Frau zu danken, die diese lebenslange Arbeit stets unterstützte, die Texte korrigierte und dadurch oft erst lesbar machte.

Wels, am 6. Jänner 2003

Walter Aspernig

## Abkürzungsverzeichnis

Abt.	Abteilung
AFA	Acta Facultatis Artium
Anf.	Anfang
Anh.	Anhang
anh.	anhängend
Anm.	Anmerkung
aufgedr.	aufgedrückt
Aufl.	Auflage
AUR	Allgemeine Urkundenreihe
Bd.	Band
besch.	beschädigt
Bhs.	Bauernhaus
Bhsr.	Bauernhäuser
BHStA	Bayerisches Hauptstaatsarchiv (München)
Bl.	Blatt
ca.	circa
Cod.	Kodex
δ	denarius, Pfennig
d. d.	de dato
Df.	Dorf
Diss.	Dissertation
d. J.	der Jüngere
ehem.	ehemalig
erw. Aufl.	erweiterte Auflage
f.	folgende (Seite)
Fasz.	Faszikel
ff.	folgende (Seiten)
fl	florenus, Gulden
fol.	folio
FRA	Fontes Rerum Austriacarum
fragm.	fragmentarisch
GB	Gerichtsbezirk
geb.	geborene
HA	Herrschaftsarchiv
herzogl.	herzoglich

Hg.	Herzog
Hgr.	Herausgeber
hgg.	herausgegeben
HHStA	Haus-, Hof- und Staatsarchiv (Wien)
HKA	Hofkammerarchiv (Wien)
Hl.	Heilige(r)
Hs.	Handschrift
JbMVWels	Jahrbuch des Musealvereines Wels
Jg.	Jahrgang
Jh.	Jahrhundert
Jz.	Jahreszahl
K.	König
KG	Katastralgemeinde
k.k.	kaiserlich-königlich
kollat.	kollationiert (verglichen mit dem Original)
lb	librum, Pfund
Lit.	litera (Buchstabe)
MGH	Monumenta Germaniae Historica
Mkt.	Markt
MUW	Matrikel der Universität Wien
N.	Name unbekannt (nomen nescio)
ND.	Neudruck
N.F.	Neue Folge
NÖ.	Niederösterreich
NÖLA	Niederösterreichisches Landesarchiv (St. Pölten)
Nr.	Nummer
OG	Ortsgemeinde
OÖ.	Oberösterreich
OÖLA	Oberösterreichisches Landesarchiv (Linz)
OÖUB	Urkundenbuch des Landes ob der Enns
P.	Pater
pag.	pagina
Perg.	Pergament
r	recto (Vorderseite)
Rte.	Rotte
S.	Seite
ß	solidus, Schilling

Sch.	Schachtel, Schuber
Schbd.	Schuberband
s. d.	sine dato
Si.	Siegel
Sp.	Spalte
SS	Scriptores
St.	Sankt
Str.	Straße
UR	Urkundenreihe
Urk.	Urkunde
urk.	urkundlich
v	verso (Rückseite)
vgl.	vergleiche
Wlr.	Weiler
Wr.	Wiener
z. T.	zum Teil

### Verbesserte Datumsauflösungen

1401 September 25	verbessert in	1401 Jänner 2
1402 Februar 14		1402 Jänner 14
1403 Jänner 31		1403 September 5
1404 Dezember 29		1403 Dezember 31
1404 Mai 29		1404 Mai 28
1405 Jänner 16		1405 Jänner 13
1406 Juli 12		1406 August 12
1410 Dezember 29		1409 Dezember 30

## Verzeichnis der Archive und Bibliotheken

GREINBURG	Schlossarchiv
KREMSMÜNSTER	Stiftsarchiv Stiftsbibliothek
LAMBACH	Stiftsarchiv Stiftsbibliothek
LINZ	OÖLA Stadtarchiv
MÜNCHEN	BHStA
PASSAU	Stadtarchiv
REICHERSBERG	Stiftsarchiv
ROM	Vatikanisches Archiv
SALZBURG	Landesarchiv Stadtarchiv
ST. FLORIAN	Stiftsarchiv Stiftsbibliothek
St. Pölten	NÖLA
SCHLIERBACH	Stiftsarchiv
WELS	Stadtarchiv Stadtpfarrarchiv
WIEN	HHStA HKA Stadt- und Landesarchiv Universitätsarchiv
WILHERING	Stiftsarchiv
ZWETTL	Stiftsbibliothek

## Verzeichnis der abgekürzt zitierten gedruckten Quellen und Literatur

ASPERNIG, Eggenberg und Hochhaus = Walter ASPERNIG, Die Herrschaften Eggenberg und Hochhaus im Mittelalter. In: Vorchdorf 2000. Ein Lese-, Schau- und Hörbuch, Vorchdorf 1999.

ASPERNIG, Erdinger = Walter ASPERNIG, Die Familie Erdinger (1390-1494). Mittelalterliche Welser Bürger und Bürgerfamilien II. In: 19. JbMVWels 1973/74, S. 31 – 46.

ASPERNIG, Grundherrschaftliche Entwicklung = Walter ASPERNIG, Die grundherrschaftliche Entwicklung im Norden von Wels vom Mittelalter bis 1848. In: Festschrift 100 Jahre Wels-Neustadt. Quellen und Erläuterungen zur Geschichte von Wels (Sonderreihe zum JbMVWels) Bd. 5, Wels 1998, S. 19-23.

ASPERNIG, Kammerer und Pechrer = Walter ASPERNIG, Die spätmittelalterlichen Linzer Bürgerfamilien Kammerer und Pechrer. In: Historisches Jahrbuch der Stadt Linz 1972, Linz 1975, S. 11 – 39.

ASPERNIG, Medienhaus = Walter ASPERNIG, Das Medienhaus der OÖNachrichten in Wels. Geschichte des Hauses Stadtplatz 41 (Beiträge zur Häuserchronik von Wels VII). Quellen und Darstellungen zur Geschichte von Wels (Sonderreihe zum JbMVWels) Bd. 9, Linz 2002.

ASPERNIG, Minoriten = Walter ASPERNIG, Die Welser Minoriten im Mittelalter. In: Kulturzeitschrift Oberösterreich, 1983/1, S. 21 – 28.

ASPERNIG, Motschier-Marichholz = Walter ASPERNIG, Die Sippe Motschier-Marichholz. Mittelalterliche Welser Bürger und Bürgerfamilien I. In: 18. JbMVWels 1972, S. 76 – 86.

ASPERNIG, Puchenau und Pöstlingberg = Walter ASPERNIG, Die grundherrschaftliche Entwicklung der nordwestlichen Umgebung von Linz (Puchenau und Pöstlingberg) von der bayerischen Landnahme bis zur Aufhebung der Grundherrschaft. Historisches Jahrbuch der Stadt Linz 1997, Linz 1999, S. 11-108.

ASPERNIG, Quellen Wels = Walter ASPERNIG, Quellen und Erläuterungen zur Geschichte von Wels, I. Teil (1300 – 1355). In: 18. JbMVWels, 1972, S. 49 – 75; II. Teil (1356 – 1375). In: 19. JbMVWels 1973/74, S. 17 – 30; III. Teil (1376 – 1390). In: 20. JbMVWels 1975/76, S. 103 – 117; IV. Teil (1391 – 1395). In: 21.

JbMVWels 1977/78, S. 47 – 60; V. Teil (1396 – 1399). In: 23. JbMVWels 1981, S. 171 – 185; VI. Teil (Nachträge 1301 – 1390). In: 24. JbMVWels 1982/83, S. 67 – 97; VII. Teil (Nachträge 1303 - ca. 1400). In: 27. JbMVWels 1987/88 [Wels 1989], S. 45-76.

ASPERNIG, Quellen Wien = Walter ASPERNIG, Quellen zur Geschichte von Wien bis zum Jahre 1500 aus Welser Archiven. Jahrbuch des Vereins für Geschichte der Stadt Wien 38, Wien 1982, S. 7 – 23.

ASPERNIG, Schelhel und Griesser = Walter ASPERNIG, Zur Herkunft des Wiener Chorherrn Sigmund Schelhel und seines Vetters Erhard Griesser, Kammerschreiber Herzog Albrechts und Bürger zu Wien. In: Wiener Geschichtsblätter 46. Jg. 1991, Heft 3, S. 118-122.

ASPERNIG, Schlierbach = Walter ASPERNIG, Der Besitz des Klosters Schlierbach in und um Wels. Ein Beitrag zur historischen Topographie des Bezirkes Wels. 20. JbMVWels 1975/76, S. 118 – 132.

ASPERNIG, Traunegg = Walter ASPERNIG, Die Anfänge des Schlosses und der Herrschaft Traunegg bei Wels. In: 24. JbMVWels 1982/83, [Wels 1984], S. 99 – 104.

BRAUNEDER, Wiener Stadtbücher 2 = Wilhelm BRAUNEDER / Gerhard JARITZ / Christian NESCHWARA [Hgr.], Die Wiener Stadtbücher 1395-1430, Teil 2: 1401-1405. FRA III, Bd. 10/2, Wien-Köln-Weimar 1998.

BRUGGER, Kuchler = Walter BRUGGER, Die Kuchler. Ein Salzburger Ministerialengeschlecht vom 12. – 15. Jahrhundert. Gesamtdruck der in „Das Salzfaß“ erschienenen Teile der Bände 1 – 3, 1967 – 1969.

CZERNY, Handschriften St. Florian = Albin CZERNY, Die Handschriften der Stiftsbibliothek St. Florian, Linz 1871.

DOBLINGER, Walsee = Max DOBLINGER, Die Herren von Walsee. Ein Beitrag zur österreichischen Adelsgeschichte. Archiv für österreichische Geschichte 95. Bd., 2. Hälfte, Wien 1906.

EBERSTALLER, Burgvogtei Wels [Diss.] = Herta EBERSTALLER, Beiträge zur Geschichte der Burgvogtei Wels. Diss. Wien 1957.

EBERSTALLER, Burgvogtei Wels I = Herta EBERSTALLER, Die Burgvogtei Wels von den Anfängen bis zum Jahre 1435. In: 6. JbMVWels 1959/60, S. 13 –22.

EILENSTEIN, Lambach = Arno EILENSTEIN, Die Benediktinerabtei Lambach in Österreich ob der Enns und ihre Mönche, Linz 1936.

FEIGL, Linzer Mautner = Helmuth FEIGL, Die Linzer Mautner im 13. und 14. Jahrhundert. In: Historisches Jahrbuch der Stadt Linz 1958, Linz 1958, S. 11-46.

FREIDINGER, Herzoghof = Ludwig FREIDINGER, Herzoghof und Residenz um 1400. Topographie, Organisation, Funktionen, Gefolgschaft. In: Schatz und Schicksal. Steirische Landesausstellung 1996 in Neuberg, S. 89-112.

FROSCHAUER, Studien = P. Rupert (Christian) FROSCHAUER, Studien zum Pfarrgebiet von Kremsmünster unter besonderer Berücksichtigung von Reformation und Gegenreformation. Dargestellt an den Almtaler Pfarren Pettenbach, Viechtwang-Scharnstein und Grünau. Bd. 1-2. Diss. Universität Wien 1990.

FROSCHAUER, Vogelfang = P. Rupert FROSCHAUER, Vogelfang und Sonntagsheiligung. Ein Rechtsstreit zwischen der Burgvogtei Wels und dem Stift Kremsmünster in der Pfarre Thalheim im letzten Viertel des 16. Jahrhunderts unter Berücksichtigung grundherrschaftlicher Strukturen. In: 145. Jahresbericht des Öffentlichen Stiftsgymnasiums Kremsmünster, Kremsmünster 2002, S. 69-106.

GÖHLER, Wiener Domkapitel = Hermann GÖHLER, Das Wiener Kollegiat-, nachmals Domkapitel zum Hl. Stephan in seiner persönlichen Zusammensetzung in den ersten drei Jahrhunderten seines Bestandes (1365-1554). Diss. [Wien] 1932.

HANDEL-MAZZETTI, Rathalminger = Victor Freiherr von HANDEL-MAZZETTI, Der Grabstein des Gregor Rathalminger † 1428. In: Jahrbuch der k. k. heraldischen Gesellschaft „Adler“, N.F. 10. Bd., Wien 1900, S. 47-65.

HOFFMANN, Wirtschaftsgeschichte OÖ. = Alfred HOFFMANN, Wirtschaftsgeschichte des Landes Oberösterreich, Bd. I: Werden, Wachsen, Reifen, Salzburg 1952.

HOHENECK I, II, III = Johann Georg Adam Freyherr von HOHENECK, Die Löbliche Herren Herren Stände des Erz-Hertzogthumb Oesterreich ob der Enns, 1. Teil, Passau 1727, 2. Teil, Passau 1732, 3. Teil, Passau 1747.

HOLTER, Bernauer = Kurt HOLTER, Die Bernauer (Pernauer), ein oberösterreichisches Adelsgeschlecht. In: Jahrbuch des oö. Musealvereines – Gesellschaft für Landeskunde, Bd. 133/I, Linz 1988, S. 75-88.

HOLTER, Chronik = Kurt HOLTER, Chronik der Welser Kunstmühle und der Familie Fritsch, Wels 1949.

HOLTER, ÖKT St. Florian = Kurt HOLTER, Bibliothek und Archiv: Handschriften und Inkunabeln. In: Die Kunstsammlungen des Augustiner-Chorherrenstiftes St. Florian. Österreichische Kunsttopographie Band XLVIII, Wien 1988.

HOLTER-TRATHNIGG, Wels = Kurt HOLTER – Gilbert TRATHNIGG, Wels. Von der Urzeit bis zur Gegenwart. 2., erw. Aufl. mit Beiträgen von Walter Aspernig, Günter Kalliauer, Renate Miglbauer und Wilhelm Rieß. In: 25. JbMVWels 1984/85, Wels 1986.

HORMAYR, Pancharta = Joseph Freiherr von HORMAYR, Beiträge zur Geschichte des Oesterreichischen Städtewesens. 1. Die Pancharta Kaiser Rudolphs II. für die Stadt Wels im Lande ob der Enns, oder Bestätigung ihrer sämtlichen Freiheiten, d. d. Wien am 27. März 1582. In: Taschenbuch für vaterländische Geschichte, XXVI. Jg. 1837, S. 355-400.

HUBER, Österreich II = Alfons HUBER, Geschichte Österreichs, 2. Bd., Gotha 1885.

KELLNER, Profößbuch Kremsmünster = Altmann KELLNER, Profößbuch des Stiftes Kremsmünster, Klagenfurt 1968.

KRICK, Domstift Passau = Ludwig Heinrich KRICK, Das ehemalige Domstift Passau und die ehemal. Kollegiatstifte des Bistums Passau. Chronologische Reihenfolgen ihrer Mitglieder von der Gründung der Stifte bis zu ihrer Aufhebung, Passau 1922.

KURZ, Albrecht II. = Franz KURZ, Österreich unter K. Albrecht dem Zweyten, 2 Theile, Wien 1835.

KURZ, Militärverfassung = Franz KURZ, Österreichs Militärverfassung in älteren Zeiten. Linz, 1825.

LACKNER, Hof und Herrschaft = Christian LACKNER, Hof und Herrschaft. Rat, Kanzlei und Regierung der österreichischen Herzöge (1365-1406). Mitteilungen des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung, Ergänzungsband 41, Wien - München 2002.

LICHNOWSKY, Habsburg V = E. M. LICHNOWSKY, Geschichte des Hauses Habsburg, 5. Teil, Wien 1841, Urkundenanhang 1395-1439.

LINCK, Annales = Bernhard LINCK, Annales Austriacae-Claravallenses seu foundationis monasterii Clarae-Vallis Austriae vulgo Zwetl ordinis Cisterciensis initium et progressus II, Wien 1725.

LINZER REGESTEN = LINZER REGESTEN Bd. A 2: Gedruckte Quellen zur Geschichte der Stadt Linz von 1400-1600, bearb. von Wilhelm Rausch, Linz 1955; Bd. B II J: Regesten aus den Urkunden und dem Diplomatar im OÖLA in Linz, Linz 1957; Bd. B VII 1: Regesten aus dem Stadtarchiv Wels 1355-1599, Linz 1960; Bd. C III A 1: Regesten aus dem HHStA in Wien bis 1500, bearb. von Fritz Eheim, Linz 1953; Bd. C III B: Regesten aus dem Stadtarchiv Wien, Linz 1953.

MARTIN, Archiv. Bestände = Franz MARTIN, Die archivalischen Bestände des städtischen Museums Carolino-Augusteum in Salzburg. In: Mitteilungen des k. k. Archivrates, II. Bd., Wien 1916, S. 250-293.

MAYER, Passauer Mautbücher = Theodor MAYER, Zwei Passauer Mautbücher aus den Jahren 1400-01 und 1401-02. In: Verhandlungen des Historischen Vereines für Niederbayern, 24. Bd., Landshut 1908.

MAYRHOFER, Rechtsquellen Linz = Fritz MAYRHOFER, Rechtsquellen der Stadt Linz 799-1493. Fontes Rerum Austriacarum 3. Abt.: Fontes Juris, 11. Bd., Wien-Köln-Graz 1985.

MEINDL, Wels I bzw. II = Konrad MEINDL, Geschichte der Stadt Wels in Oberösterreich, I. und II. Theil, Wels 1878.

MELL, Landstände = Richard MELL, Abhandlungen zur Geschichte der Landstände im Erzbistume Salzburg. In: Mitteilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde XLIV, Salzburg 1904, S. 139-255.

MGH SS IX = Monumenta Germaniae Historica, Scriptorum Tomus IX [Chronica et annales aevi Salici], Hannover 1851.

MGH, Necrologia Germaniae IV = Monumenta Germaniae Historica, Necrologia Germaniae Tomus IV: Dioecesis Pataviensis Pars prior, Berolini 1920.

MUW = Die Matrikel der Universität Wien. Publikationen des Instituts für österreichische Geschichtsforschung, 6. Reihe: Quellen zur Geschichte der Universität Wien, 1. Abt., 1. Bd., Graz-Köln 1956.

NIEDERSTÄTTER, Jahrhundert = Alois NIEDERSTÄTTER, Das Jahrhundert der Mitte. An der Wende vom Mittelalter zur Neuzeit. Österreichische Geschichte 1400-1522, hgg. von Herwig Wolfram, Wien 1996.

NIEDERSTÄTTER, Herrschaft = Alois NIEDERSTÄTTER, Die Herrschaft Österreich. Fürst und Land im Spätmittelalter. Österreichische Geschichte 1278-1411, hgg. von Herwig Wolfram, Wien 2001.

OÖUB X = Urkundenbuch des Landes ob der Enns, 10. Bd., Linz 1933-1939.

PACHMAYR, Series Abbatum II = Marianus PACHMAYR, Historico-chronologica series Abbatum et Religiosorum Monasterii Cremifanensis, Pars II, Styrae 1779.

PERGER, Amtszeiten = Richard PERGER, Die Amtszeiten der Wiener Bürgermeister von 1282 bis 1500. In: ASPERNIG, CZEIKE, HÜLBER, MAYER, PERGER, Wiener Bürgermeister im Spätmittelalter. Forschungen und Beiträge zur Wiener Stadtgeschichte Bd. 7, Wien 1980, S. 97-109.

PERGER, Dietrich Prenner = Richard PERGER, Die Sippe des Wiener Ratsbürgers und Münzmeisters Dietrich Prenner. Wiener Kaufleute und Finanzmänner um 1400. In: Jahrbuch der Heraldisch-Genealogischen Gesellschaft Adler, 3. Folge, 10. Bd. (1979/81), Wien 1981, S. 33-86.

PERGER, Wiener Ratsbürger = Richard PERGER, Die Wiener Ratsbürger 1396-1526. Ein Handbuch. Forschungen und Beiträge zur Wiener Stadtgeschichte Bd. 18, Wien 1988.

PITSCHMANN, Kremsmünster = Benedikt PITSCHMANN, Kremsmünster. In: Germania Benedictina, Bd. III/2: Die benediktinischen Mönchs- und Nonnenklöster in Österreich und Südtirol. St. Ottilien 2001, S. 163-252.

PÖLZL, Meissau = Ignaz PÖLZL, Die Herren von Meissau. In: Blätter des Vereines für Landeskunde von Niederösterreich, N. F. 14. Jg. 1880 S. 1-23, 161-181, 382-401 und 15. Jg. 1881 S. 42-70.

PRITZ, Geschichte II = Franz Xaver PRITZ, Geschichte des Landes ob der Enns, 2. Bd. Linz 1847.

QUELLEN WIEN I/10 = Quellen zur Geschichte der Stadt Wien, I. Abt., X. Bd., Wien 1927.

RAUCH, Scriptorum III = Adrianus RAUCH, Rerum Austriacarum Scriptorum ..., Volumen III, Vindobonae 1794.

REPERTORIUM GERMANICUM II = REPERTORIUM GERMANICUM 2. Bd.: Verzeichnis der in den Registern und Kameralakten Urbans VI., Bonifaz IX., Innozenz VII. und Gregors XII. vorkommenden Personen, Kirchen und Orte des Deutschen Reiches, seiner Diözesen und Territorien 1378-1415, Berlin 1938 [Nachdruck Berlin 1961].

- RIEHS, Minoritenkloster [Diss.] = Wilhelm Ludwig RIEHS, Das Minoritenkloster unser lieben Frauen zu Wels. Diss. Graz 1967.
- RIESS, Minoriten = Wilhelm RIEß, Zur Geschichte der Welser Minoriten. In: OÖ. Heimatblätter Jg. 26/1972, S. 33-46.
- SALLABERGER, Mendikantentermineien = Johann SALLABERGER, Johann Staupitz, Abt von St. Peter (1522-1524) und die Salzburger Mendikantentermineien. In: Studien und Mitteilungen zur Geschichte des Benediktinerordens und seiner Zweige, Bd. 103/ Heft I, 1992, S. 87-188.
- SCHIFFMANN, Ortsnamen-Lexikon 1, 2 = Konrad SCHIFFMANN, Historisches Ortsnamen-Lexikon des Landes Oberösterreich, 1. und 2. Bd. Linz 1935.
- SCHMELLER, Bayerisches Wörterbuch I, II = Johann Andreas SCHMELLER, Bayerisches Wörterbuch, Bd. I und II, München 1872-77 [Neudruck Aalen 1973].
- SCHWIND-DOPSCH, Ausgewählte Urkunden = Ernst von SCHWIND – Alphons DOPSCH, Ausgewählte Urkunden zur Verfassungsgeschichte der deutsch-österreichischen Erblande im Mittelalter, Innsbruck 1895.
- SIEBMACHER, Oö. Adel = Die Wappen des Adels in Oberösterreich. J. SIEBMACHERS großes Wappenbuch Bd. 27, ND. Neustadt an der Aisch 1984.
- SPATZENEGGER, Privilegienbuch Salzburg = Leopold SPATZENEGGER, Privilegienbuch der Stadt Salzburg (1327-1506). In: Mitteilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, V. Jg., Salzburg 1865.
- STRNADT, Riedmark = Julius STRNADT, Die freien Leute der alten Riedmark. Archiv für österreichische Geschichte 104. Bd., 2. Hälfte, Wien 1915.
- STÜLZ, Schauberg, Notizenblatt 1 = Jodok STÜLZ, Zur Geschichte der Grafen von Schauberg im Land ob der Enns. Regesten 1263-1407. In: Notizenblatt. Beilage zum Archiv für Kunde österreichischer Geschichtsquellen, 1. Jg., Wien 1851.
- THEUER, Siegel = Julius THEUER, Siegel und Wappensteine zu Wels. Jahrbuch der heraldischen Gesellschaft „Adler“, N. F. 29. Bd., Wien 1919-1929.
- TRATHNIGG, Freiheitenbuch = Gilbert TRATHNIGG, Das Freiheitenbuch der Stadt Wels. In: 9. JbMVWels 1962/63, S. 112-146.

TRATHNIGG, Wels = Gilbert TRATHNIGG, Wels. Stadt mit eigenem Statut. In: Die Städte Oberösterreichs. Österreichisches Städtebuch, 1. Bd.: Oberösterreich, Wien 1968.

UIBLEIN, Acta Facultatis Artium = Paul UIBLEIN, Acta Facultatis Artium Universitatis Vindobonensis. Publikationen des Instituts für österreichische Geschichtsforschung, 6. Reihe: Quellen zur Geschichte der Universität Wien, 2. Abt., Graz-Wien-Köln 1968.

VANCSA, Geschichte II = Max VANCSA, Geschichte Nieder- und Oberösterreichs, 2. Bd. 1283-1522, Stuttgart und Gotha 1929 (Allgemeine Staatengeschichte 3. Abt., 6. Werk).

WILFLINGSIEDER, Lonstorf = Franz WILFLINGSIEDER, Die ehemalige Burg Lonstorf bei Linz und ihre Besitzer, Linz 1955.

WIRMSBERGER, Aistersheim = F(erdinand) WIRMSBERGER, Aistersheim und seine Besitzer, Wels 1859.

WURM, Hohenfelder = Heinrich WURM, Die Hohenfelder in ihren Verhältnissen zu Wels. In: 6. JbMVWels 1959/60, S. 23-32.

WURM, Jörger = Heinrich WURM, Die Jörger von Tollet. Forschungen zur Geschichte Oberösterreichs 4, Linz 1955.

ZAUNER, Vöcklabruck = Alois ZAUNER, Vöcklabruck und Attergau. I. Stadt und Grundherrschaft in Oberösterreich bis 1620. Forschungen zur Geschichte Oberösterreichs 12, Linz 1971.

ZINNHOBLER, Passauer Bistumsmatrikeln = Rudolf ZINNHOBLER, Die Passauer Bistumsmatrikeln für das westliche Offizialat, Bd. II. Neue Veröffentlichungen des Institutes für Ostbairische Heimatforschung Nr. 31b, Passau 1972.